




copyright © by Simon Kramer - München

DE-88045 Friedrichshafen | Realisiertes Projekt

Haus Seemoos - Dreifamilienhaus mit Tiefgarage


Projektbeschreibung:

Planerische Vorgaben haben dazu geführt, dass die Straßenzüge der Niederholzstraße mit ihrer Bebauung aus den 1930er Jahren beidseitig der Straße in ihrer ursprünglichen Gestaltung und Qualität weitestgehend erhalten blieben. Dem Entwurf lag schon früh die konsequente Fortführung der Häuserzeilen mit ihren strengen und schlichten Giebelhäusern als große Qualität zu Grunde. Das Haus Seemoos durfte wegen des prägnanten Straßenversatzes und der somit einhergehenden Sonderstellung als Abschluss... 

Planerische Vorgaben haben dazu geführt, dass die Straßenzüge der Niederholzstraße mit ihrer Bebauung aus den 1930er Jahren beidseitig der Straße in ihrer ursprünglichen Gestaltung und Qualität weitestgehend erhalten blieben. Dem Entwurf lag schon früh die konsequente Fortführung der Häuserzeilen mit ihren strengen und schlichten Giebelhäusern als große Qualität zu Grunde. Das Haus Seemoos durfte wegen des prägnanten Straßenversatzes und der somit einhergehenden Sonderstellung als Abschluss der nördlichen Häuserzeile, als letzte Giebelfassade die einfache und gewohnte Geometrie verlassen und dezent auf ihre Sonderstellung verweisen.

Die Erschließung der drei Etagenwohnungen erfolgt über ein helles Treppenhaus an der westlichen Giebelseite. Die Ausfahrt der Tiefgarage liegt auf der gegenüberliegenden Giebelseite außerhalb der Vorgartenzone. Die Wohnungen haben weitgehend offene und ineinander übergehende Grundrisse, man gelangt von einem Raum in den nächsten, so dass Verkehrswege innerhalb der Wohnungen nahezu aufgelöst wurden.

Größtmögliche Fensteröffnungen wahren gerade noch den Anschein einer Lochfassade und beschränken sich auf genau zwei Formate, Freisitze wurden im gleichen Format als Loggien in den den Baukörper geschoben. Einzig ein Vordach ragt hervor und verweist auf den Hauszugang.

Der Wunsch nach lebendigen Materialien und die große Freude an haptischer Materialität haben schon früh die Suche nach entsprechenden Baustoffen bestimmt. Ziel war es, ein möglichst monolithisches Material mit sehr guten Dämmeigenschaften, geringen Abmessungen und einer Oberfläche zu finden, welche die Spuren der Zeit erträgt und eine alterswürdige Patina entwickelt. Neben dem Beton galt dies für das Kupfer auf dem Dach und das massive Eichenholz der Fenster. Lediglich eine Lasur soll hier einer sichtbaren Verwitterung zuvor kommen. 





PROJEKTBETEILIGTE



Architekten

Architekturbüro Conrad Riederer, Diessen am Ammersee (DE),
Friedrichshafen (DE)

Tragwerksplaner

Uwe Türk Statik Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Augsburg (DE)

PROJEKTDATEN



Awards / Auszeichnungen	Beispielhaftes Bauen Bodenseekreis 2006-2012 [Auszeichnung]
Baubeginn	2010
Fertigstellung	2011
Gebäudetyp	Geschosswohnungsbau, Mehrfamilienhäuser (Neubau)
Projektadresse	DE-88045 Friedrichshafen

© 2013 competitionline Verlags GmbH